



## 24. Februar - Nationalfeiertag von Estland

**Am 31.12.2015 lebten in Sachsen-Anhalt 73 Personen aus Estland, 24 Männer und 49 Frauen. Davon waren 64 Personen im arbeitsfähigen Alter, 1 Person im Rentenalter und 8 Personen waren Kinder und Jugendliche. Das Durchschnittsalter betrug 35,7 Jahre.**

Im Jahr 2015 zogen 11 Personen aus Estland nach Sachsen-Anhalt, darunter 2 Deutsche. Im gleichen Zeitraum wanderten 7 Personen nach Estland aus, darunter 3 Deutsche. Im Jahr 2014 wurde eine Person und im Jahr 2013 wurden 2 Personen eingebürgert.

Im Jahr 2015 gab es eine Eheschließung in Sachsen-Anhalt zwischen einer Estin und einem deutschen Mann.

Im Wintersemester 2015/16 waren 7 Estinnen und 1 Este an einer Hochschule in Sachsen-Anhalt immatrikuliert. Das waren 0,8 Prozent aller Studierenden aus der Europäischen Union (987). Die jungen Menschen aus Estland studierten Geisteswissenschaften (2), Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (3), Ingenieurwissenschaften (1) und Kunst/Kunstwissenschaften (2). Die Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften war auch bei den anderen Studierenden aus der Europäischen Union die beliebteste Fächergruppe (359, 36,5 %).

Einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit gingen 50 Personen aus Estland in Sachsen-Anhalt nach. 39 Personen (78 %) arbeiteten im Bereich Verkehr und Lagerei.

Im Jahr 2015 besuchten 860 Gäste aus Estland das Land Sachsen-Anhalt. Sie buchten 1 264 Übernachtungen und blieben 1,5 Tage im Land. Im Zeitraum Januar bis November 2016 waren das 691 Gäste mit 913 gebuchten Übernachtungen und einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1,3 Tagen. Damit lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste aus Estland unter der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von EU-Gästen in beiden Jahren (2015 und 2016 je 2,1 Tage).

Die Betriebe aus Sachsen-Anhalt führten nach vorläufigen Angaben im Jahr 2016 Waren im Wert von 25,6 Millionen EUR nach Estland aus. Der Anteil an den Gesamtausfuhren Sachsens-Anhalts betrug 0,1 Prozent. Importiert wurden Waren im Wert von 16,5 Millionen EUR, An den Gesamtimporten hatte Estland einen Anteil von 0,2 Prozent.

Die wichtigsten Ausfuhr Güter waren Pharmazeutische Erzeugnisse für 4,9 Millionen EUR, Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen für 2,8 Millionen EUR und Düngemittel für 1,8 Millionen EUR. Aus Estland erhielt Sachsen-Anhalt vor allem Rundholz für 10,2 Millionen EUR, Waren aus dem Bereich Personenkraftwagen und Wohnmobilen für 1,2 Millionen EUR sowie Holzwaren ohne Möbel für 1,0 Millionen EUR.